

Öl-Nachfüllung nur nach 2200 KM

Beitrag von „DerElektriker“ vom 23. Januar 2008 um 14:07

[Zitat von cingo](#)

Hallo zusammen,

ich habe meinen V6 TDI (225 PS) mitte November bekommen und jetzt ca. 2200 km drauf. Wobei ich zu 80% momentan im Stadtverkehr fahre. Jetzt habe ich am Samstag mal zufällig nach dem Ölstand geschaut und zu meiner Verwunderung war es am Min !! Bin sofort nach Volksawagen gefahren und mir wurde ein halber Liter Öl nachgefüllt. Ist das denn normal?? Der Man bei Volkswagen meinte es wäre während der Einfahrungsphase völlig normal, das er mehr Öl verbruachen würde. Kann das jemand bestätigen.

Gruß
Cingo

Hallo Cingo,

ich gebe zu, daß mich die 2200 km auch wundern.

Allerdings klingt es plausibel, wenn man die genannten Angaben zum "Urfüllstand" in Betracht zieht.

Nebenbei habe ich neulich mit einem Kollegen (gelernter KfzMeister) noch über das Thema Öl gesprochen:

Wenn man den Motor häufig im Kurzstreckenbetrieb fährt, bildet sich wohl aufgrund des kalten Motors Treibstoffkondensat, was sich dann im Öl wiederfindet.

Überschüssige Mengen werden wohl von den Motoren abgeschieden, um eine Überfüllung zu vermeiden.

Fährt man dann den Motor warm, verdunstet das im Öl enthaltene Kraftstoffkondensat und dadurch reduziert sich dann die Füllmenge bis unter die Min-Menge.

Da Du geschrieben hast, daß Du hauptsächlich im Stadtverkehr fährst, könnte der Effekt durchaus eine Rolle spielen, vor allem, wenn der ursprüngliche Füllstand schon recht gering war.

Meine bisherige Erfahrung mit den VW-TDI-Motoren stammt hauptsächlich vom Passat.

Bei dem ist es in der Regel so gewesen, daß er nach etwa 8000 km nach Öl lechzt und sich meldet.

Dabei hatten wir dann eine Fehlmenge von etwa einem Liter.

Laut Handbuch ist die Menge für den "worst case" ein Verbrauch von etwa 1 Liter je 1000 km. Aber einen so hohen Verbrauch hatte ich bisher nur mit fehlerhaften Motoren...

Gruß

Thilo